1.3.2. Träufelbehandlung

Schutzmassnahmen:

Oxalsäure ist gesundheitsschädlich und stark reizend. Der Umgang mit ihr erfordert grosse Vorsicht. In jedem Fall sind Schutzbrille, säurefeste Gummihandschuhe und langärmlige Kleidung zu tragen.

Benötigtes Material:

- Oxuvar 5.7% (Andermatt BioVet AG) oder API-Bioxal in Zuckersirup gelöst (API'GENEVE Sàrl)
- Säurefeste Handschuhe und Schutzbrille
- Spritze mit ml-Skala
- Kessel mit handwarmen Wasser zum Aufwärmen und Warmhalten der Träufellösung
- Varroa-Windel

Wichtige Punkte:

- Durchführen sobald Völker brutfrei sind (Winterbehandlung frühstens ab November, spätestens Ende Dezember). Brutfreiheit ist wichtig – die Behandlung wirkt nicht in verdeckelten Zellen. Brutfreiheit lässt sich am sichersten durch ein Öffnen aller Beuten feststellen. Sollte beim geplanten Behandlungsbeginn noch Brut vorhanden sein, ist diese zu entfernen oder die Behandlung zu verschieben.
- Vorbereitete Lösung kann nicht gelagert werden
- Für eine wirksame Behandlung müssen die Wabengassen frei von Wachsbrücken sein
- Aussentemperatur soll (anders als in den Packungsbeilagen erwähnt) unter 5°C liegen.
- Fallen innert 2 Wochen nach dem Oxalsäure-Einsatz zur Winterbehandlung über 500 Milben auf die Unterlage, ist eine 2. Oxalsäure-Behandlung durch Verdampfen oder Sprühen durchzuführen (Achtung: nur eine Träufelbehandlung ausführen!).

Vorgehen:

1. Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille) anziehen
2. Lösung gemäss Gebrauchsanweisung Oxuvar 5.7%, respektive API-Bioxal, bereitstellen
3. Träufellösung in Kessel mit warmem Wasser stellen
4. Lösung nach Gebrauchsanweisung mit Spritze in besetzte Wabengassen träufeln
5. Unterboden schliessen (wenn Boden offen)
6. Varroa-Windel einlegen

Link zur Gebrauchsanleitung:
Oxuvar 5.7%: www.vetpharm.uzh.ch/tak/06000000/00065776.01
API-Bioxal: www.vetpharm.uzh.ch/reloader.htm?tak/06000000/00065917.01?inhalt_c.htm

Video-Anleitung Oxuvar 5.7%: https://www.youtube.com/watch?v=lmCz-7broUk